

02. März 2022

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist für die Firma Henglein ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Als Verarbeiter landwirtschaftlicher Produkte sieht sich das Unternehmen in einer besonderen Verpflichtung, verantwortungsbewusst mit den endlichen Ressourcen umzugehen, um heutigen und künftigen Generationen ein lebenswertes Leben zu ermöglichen.

Aus diesem Grund wurde in den letzten 15 Jahren rund 15 Hektar Ausgleichsflächen erschaffen. Der Fokus lag dabei auf

- Feucht- und Trockenbiotopen,
- Laub- & Mischwäldern,
- Blühwiesen,
- sowie Streuobstwiesen.

Alle Ausgleichsflächen befinden sich im Gemeindegebiet Abenberg.

In einem aktuellen Bauprojekt wird der Betrieb um insgesamt 3,5 Hektar erweitert. Auch hierfür sind 4 Hektar nachhaltiger Waldumbau sowie 6 Hektar Trockenbiotop geplant. Alle Flächen befinden sich auf ehemaligen Landwirtschaftsflächen.

Hiermit werden deutlich mehr Ökoflächen geschaffen, als rechtlich vorgeschrieben!

Die bezogenen Kartoffeln werden ausschließlich in Deutschland angebaut. Ein Großteil dieser Kartoffeln kommt von knapp 100 Landwirten aus unserer Region im Umkreis von 30 Kilometer.



Abbildung 1: Kartoffelfeld eines Vertragsbauern in Wassermungenau



Auch Hengleins größte Rohstoff-Komponente Mehl wird ausschließlich von deutschen Mühlen geliefert.

Um den Anbau von Monokulturen entgegen zu wirken, setzen Vertragsbauern Blühwiesen auf ihren Feldern ein, damit Bienen und andere Insekten weiterhin genügend Nahrung finden.

Auch zukünftig ist das Unternehmen darauf bedacht, genügend Ausgleichsflächen zu schaffen.

Denn Nachhaltigkeit bedeutet, Verantwortung zu übernehmen. Verantwortung für die endlichen Ressourcen der Erde, für das Leben heutiger und zukünftiger Generationen.

Ferner wird das Produktionsabwasser durch eine hausinterne Kläranlage komplett selbst gereinigt. Die genutzten Kläranlagentechnologien erfüllen alle gültigen bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen und stellen somit eine umweltschonende Abwasserbehandlung sicher. Die Abwasserqualität wird durch interne und externe Kontrollen ständig überprüft.

Selbstverständlich ist das Unternehmen nach dem Energiemanagementsystem ISO 50001 zertifiziert und wird dahingehend auch regelmäßig geprüft.

Erst im vergangenen Dezember wurden die Photovoltaik-Anlagen auf den Hallendächern um 759 kWh erweitert. In Summe werden somit allein am Standort Wassermungenau 1,2 Million kWh Strom jährlich generiert, die komplett selbst verbraucht werden. Zusammen mit dem Blockheizkraftwerk können so schon heute über 33 Prozent des eigenen Strombedarfs gedeckt werden.

Bezüglich Blockheizkraftwerk: Nicht nur der daraus entstandene Strom findet Verwendung, sämtlich anfallende Wärme fließt zu 100 Prozent in den Produktionskreislauf!

